



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 14.03.2026 06:20 Uhr | Peter Dückers

Kinoverkündigung

Derya und Aziz arbeiten fürs Staatstheater in Ankara. Sie ist eine gefeierte Schauspielerin, er Bühnenautor und zugleich Dozent an der Universität.

Du warst toll. Wirklich, du hast den Rhythmus genauso getroffen, wie wir es geprobt haben. Ganz, ganz toll, ehrlich! - Mein Gefühl sagt was anderes. - Glaub mir, das war wirklich gut. Derya und Aziz sind die Hauptfiguren in dem Film "Gelbe Briefe", der momentan im Kino läuft.

Derya und Aziz gehören zur Kulturelite von Ankara. Natürlich sind sie gegen die Regierung, aber zugleich etabliert. Und sie haben es zu einem gewissen Wohlstand gebracht.

Aber sie bewegen sich auf dünnem Eis. Als Aziz seine Studenten ermutigt, an einer Friedensdemonstration teilzunehmen, wird er suspendiert. Sein aktuelles Stück wird abgesetzt. Derya erhält einen Gelben Brief, was dem Film des deutsch-türkischen Regisseurs. Iker Çatak seinen Titel gegeben hat.

Leute, was ist denn los? - Wir wurden suspendiert. Wir alle. Unsere Kurse wurden gestrichen. Die Einschreibungen wurden gestoppt. Und unsere Verträge wurden aufgelöst. - Wir denken, dass vermutlich unsere Haltung zum Krieg der Grund ist.

Als die Polizei ihrem Vermieter auf den Leib rückt und ihre finanzielle Situation zum Problem wird, ziehen Derya und Aziz mit ihrer Tochter nach Istanbul, zu Aziz' Mutter. Er findet einen Job als Taxifahrer. Sie wird zu einem Casting eingeladen. Aber ein neues Engagement hätte seinen Preis.

Social Media ist heutzutage schon wichtig. Du weiß-t, in was für einem Umfeld wir uns bewegen. - Das bedeutet? - Wenn du Deine Chancen steigern willst, wäre es nicht schlecht, wenn du einige deiner alten Beiträge löschst. - Und welche? - Na, die politischen.

Der Film "Gelbe Briefe" ist nicht in der Türkei gedreht worden, sondern in Deutschland. Ankara wird gespielt von Berlin, Istanbul von Hamburg.

Allein damit macht der Film deutlich: Es geht nicht nur um die innenpolitische Lage in der Türkei. Die Frage ist universell: Wie weit darf ich mich anpassen an die bestehenden Verhältnisse - und wann muss ich Widerstand leisten und mich aktiv einsetzen für die Freiheit und für die Würde aller Menschen-?

Zumindest einen gab es, vor 2000 Jahren, der bis zum Ende konsequent für seine Ideale eingetreten ist - und der bis heute ein Vorbild ist für Viele.

Christinnen und Christen erinnern sich in diesen Wochen vor Ostern daran, dass Jesus seinen Glauben konsequent gelebt hat bis zum Ende. Und dieser Glaube besagt: Gott ist der Vater im Himmel, der alle Menschen vorbehaltlos annimmt und liebt, unabhängig von allen Grenzen, die sie selber ziehen.

Dieser Glaube hat Jesus in Konflikt gebracht mit den religiösen und politischen Machthabern seiner Zeit - und er hat ihn das Leben gekostet, am Kreuz des Karfreitags.

Aber Gott hat ihn bestätigt und seinen Traum vom Menschen in Einheit mit Gott.

Gott hat ihn auferweckt von den Toten, im Licht des Ostermorgens.